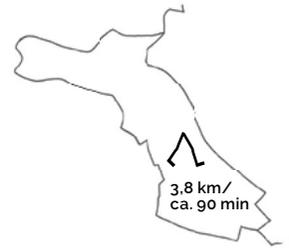


# KLANGSPAZIERGANG ZWISCHEN HECKEN & HAUSBERG

**Zwischen Hecken & Hausberg** führt uns über den Auberg zu einem Rundweg am Fuße des Pöstlingbergs, hinein in die Zwischenwelten von überaus zentrumsnahen urbanen Gebieten und ländlichem Idyll. Besonders während der Dämmerung kreuzen sich hier die Wege von gartenarbeitenden Menschen, Igel, Feldhasen, Katzen, Steinmardern oder sogar Waldkäuzen. Es gurgelt, gluckst, raschelt, knistert, knackst und tapst.



● **Start:** Jägerstraße, Treffpunkt: Kapelle Rieseneder

- 1 Jägerstraße** - Hier am Ende der Sackgasse findet sich einer der ruhigsten innerstädtischen Orte in Linz – dementsprechend sind hier auch allerlei Tiere anzutreffen.
- 2 Hohlweg** - Der Klang unserer Schritte intensiviert sich zwischen den Mauern. Beim Spielplatz biegen wir rechts ab.
- 3 Güntherstraße / Höchsmannstraße** - Entlang von Hecken und dahinter brummenden Schwimmbadpumpen schlängeln wir uns durch die Wohngegend.
- 4 Aubergstraße** - Aus den Fenstern der Wohnungen erklingen frühabendliche Tätigkeiten. Geschirr scheppert, Fernsehsendungen überlagern sich, der Geruch von Abendessen vermischt sich mit dem Duft frisch gewaschener Wäsche. Hier und dort lugt eine Katze aus dem Gebüsch.
- 5 Pflasterbach** - Am Ende der Aubergstraße überqueren wir die Kreuzung und folgen geradeaus dem Bach. Seinem Verlauf entlang ertönt verschiedenartiges Glucksen und Gurgeln. Weiter hinten queren wir die kleine Brücke und gehen dem Feld entlang bergauf.
- 6 Waldweg / Imkerei** - Wir überqueren den asphaltierten Kreuzweg und folgen dem Waldweg über die Kuppe. Am Waldrand wenden wir uns rechts dem Petrinum zu. Aus Richtung der Imkerei ertönt ein mysteriöses Gurgeln und Trommeln.
- 7 Kreuzweg / Pösmayersteig** - Zurück am Kreuzweg gehen wir den Friedhof entlang und biegen links zum Pösmayersteig ab.
- 8 Mitterbergerweg** - Oben auf der Kuppe, vorbei an den abendessenden Pferden, geht es den Mitterbergerweg bergab in eine kleine Senke, wo wir den Oberlauf des Pflasterbachs antreffen. Kurz darauf beginnt wieder eine kleine Wohnsiedlung und an der nächsten Kreuzung biegen wir in die Riesenwiese ein.
- 9 Riesenwiese** - Nach ein paar Metern verweilen wir um die Aussicht zu genießen. Die Lichter der tosenden Stadt sind bereits angegangen.
- 10 Fellingerstiege** - Über die 110 Meter lange verwachsene Stiege steigen wir wieder in die Stadt hinunter.
- 11 Riesenhofstraße / Am Teich** - Unten angekommen gehen wir links und bei der ersten Gelegenheit wieder rechts. Nach der Wohnsiedlung Am Teich biegen wir in die Prandtauerstraße ein.
- 12 Prandtauerstraße** - Wir folgen dem Pfad entlang der kleinen Wildnis, in der es nachts manchmal gruselig raschelt und knackst. Neben dem Stolleneingang finden sich hier auch die Überreste des namensgebenden Teichs. Nach dem Hochhaus biegen wir links ein und folgen der Prandtauerstraße hinunter entlang der abendlichen Klangkulis des Wohngebiets.
- 13 Landgutstraße** - Wir gehen links und biegen gleich wieder rechts in den Gehweg ein. Zurück durch den Hohlweg verweilen wir schließlich vor dem Holzzaun neben den mittlerweile aufgeblühten Nachtkerzen und lauschen der sich nun schon auf Nahrungssuche befindlichen Igelpopulation.